



# BERUFSBILDENDE SCHULE KUSEL

Auf dem Roßberg, 66869 Kusel, [www.bbs-kusel.de](http://www.bbs-kusel.de), [bbs-kusel@gmx.de](mailto:bbs-kusel@gmx.de)

|              |                             |                  |                               |
|--------------|-----------------------------|------------------|-------------------------------|
| Schulbezirk: | Trier                       | Schulstandort:   | 66869 Kusel                   |
| Schulnummer: | 60329                       | Ansprechpartner: | Johannes Seeling              |
| Schulname:   | Berufsbildende Schule Kusel | E-Mail:          | Johannes.Seeling@bbs-kusel.de |
| Schulart:    | BBS                         | Abgabedatum:     | 30.9.2011                     |

## Vertretungskonzept der BBS Kusel

Die BBS Kusel ist lebendig, zugewandt und leistungsstark. Dies wird nicht nur in unserem Qualitätsprogramm deutlich, sondern prägt unseren Alltag. Damit unser Unterrichtsinhalt lebendig und zugewandt, unser Kollegium leistungsstark bleibt, sind regelmäßige Fortbildungen unabdingbar. Den damit verbundenen Unterrichtsausfall wollen wir adäquat auffangen bzw. qualitativ hochwertig vertreten. Erste Schritte in diese Richtung wurden schon unternommen. Jedoch stößt ein „kleines“ Kollegium schnell an die Grenze des Zumutbaren. Um ein engagiertes Kollegium weiterhin zu motivieren, wollen wir folgendes Konzept festlegen.

### 1. Ist-Analyse

Um den temporären Unterrichtsausfall zu verringern, haben wir in der Vergangenheit folgende Maßnahmen getroffen:

- **Kolleginnen und Kollegen nehmen Vertretungsstunden zum Teil auch über die vorgeschriebene Stundenzahl wahr.**
- **Kolleginnen und Kollegen geben mit der Anmeldung zu einer Fortbildung auch gleichzeitig Vertretungsvorschläge sowie Arbeitsaufträge ab.**
- **Abwesende Kolleginnen und Kollegen versorgen die Klasse mit Arbeitsmaterial.**
- **Konferenzen und Elternsprechzeiten finden grundsätzlich außerhalb der Unterrichtszeit statt.**
- **Studienfahrten finden in einer Jahrgangsstufe parallel statt.**
- **Eigenständiges Arbeiten und Lernen der Schüler wird eingeübt.**

### 2. Kritische Auseinandersetzung

Bei der Anwendung dieser Maßnahmen ist uns Folgendes aufgefallen, ist Folgendes eingetreten:

- **Kolleginnen und Kollegen nehmen Vertretungsstunden zum Teil auch über die vorgeschriebene Stundenzahl wahr. Es entsteht Unterrichtsausfall durch die Mehrarbeitsvergütung, der wieder aufgefangen werden muss.**
- **Kolleginnen und Kollegen geben mit der Anmeldung zu einer Fortbildung auch gleichzeitig Vertretungsvorschläge sowie Arbeitsaufträge ab. Teilweise werden gute Vertretungsvorschläge abgegeben, aber die betroffenen Kollegen wurden nicht immer informiert. Teilweise sind aber auch keine Vorschläge gemacht.**
- **Abwesende Kolleginnen und Kollegen versorgen die Klasse mit Arbeitsmaterial. Wird in**



# BERUFSBILDENDE SCHULE KUSEL

Auf dem Roßberg, 66869 Kusel, [www.bbs-kusel.de](http://www.bbs-kusel.de), [bbs-kusel@gmx.de](mailto:bbs-kusel@gmx.de)

vielen Fällen gemacht. Kosten der Vervielfältigung von Arbeitsmaterialien gehen zu Lasten des Vertretenden.

- Konferenzen und Elternsprechzeiten finden grundsätzlich außerhalb der Unterrichtszeit statt. **Teamsitzungen werden so terminiert, dass kein Unterricht ausfällt. Können Kollegen nicht teilnehmen, müssen sie besser über den Inhalt informiert werden.**
- Studienfahrten finden in einer Jahrgangsstufe parallel statt. **Klassen- und Kursleiter sind wenig in die Jahresplanung ihrer Klasse eingebunden.**
- Eigenständiges Arbeiten und Lernen der Schüler wird eingeübt. **Entsprechende Arbeitsmaterialien sind nicht zentral abgelegt und damit für andere Kollegen nicht zugänglich.**

## 3. Ziele

### 3.1. Hauptziele

Zur Verbesserung unserer aktuellen Situation haben wir uns die folgenden Ziele gesetzt:

- **Weitere Minimierung von Unterrichtsausfall**
- **Steigerung der Qualität von Vertretungsplanung**
- **Weitere Erhöhung der Qualität von Unterrichtsvertretung**
- **Einsatz von Kräften aus dem schulischen Umfeld unter Berücksichtigung von Qualitätsaspekten**

### 3.2. Teilziele

Unsere Hauptziele gliedern sich in folgende Teilziele:

#### Teilziele zu Hauptziel: Weitere Minimierung von Unterrichtsausfall

- **Es wird eine schulinterne Vertretungsbereitschaft aufgebaut. Dazu werden Lehrkräfte aus dem Haus angeworben, die auf der Basis angeordneter Mehrarbeit, eine Vergütung aus PES-Mitteln erhalten.**
- **Zur Werbung externer Vertretungskräfte soll auf der Schulhomepage eine geeignete Seite eingerichtet werden. Darüber hinaus sollen mögliche Zeitungsannoncen entwickelt und deren Finanzierung geklärt werden.**
- **Zusammen mit dem ÖPR wird ein Konzept zur freiwilligen Vertretungspräsenz in der 1. Std. erarbeitet.**

#### Teilziele zu Hauptziel: Steigerung der Qualität von Vertretungsplanung

- **In der Jahresplanung werden Aktivitäten von Jahrgangsstufen bzw. Schulformen stärker berücksichtigt. Es erfolgt eine engere Absprache mit der Fortbildungsplanung.**
- **Klassen- und Kursleiter einer Jahrgangsstufe stimmen zu Beginn des Schuljahres Termine ab.**
- **Jede Fortbildung ist mit einem fachlichen Vertretungsvorschlag auf dem ausliegenden Formular zu beantragen.**



# BERUFSBILDENDE SCHULE KUSEL

Auf dem Roßberg, 66869 Kusel, [www.bbs-kusel.de](http://www.bbs-kusel.de), [bbs-kusel@gmx.de](mailto:bbs-kusel@gmx.de)

## Teilziele zu Hauptziel: Weitere Erhöhung der Qualität von Unterrichtsvertretung

- Kollegen, die in einer Jahrgangsstufe das gleiche Fach unterrichten, sollen ihren Unterricht noch stärker koordinieren und dadurch eine gegenseitig sinnvolle Betreuung bei Abwesenheit gewährleisten.
- Klassenkonferenzen bzw. Stufenkonferenzen des Beruflichen Gymnasiums erstellen einen Aufgabenpool, auf den Vertretungslehrer und eingesetzte PES-Kräfte zurückgreifen können.
- Der Aufgabenpool soll in den nach unserem Qualitätsprogramm geplanten Medienpool integriert werden. Dazu müssen die entsprechenden Schulentwicklungsteams, die sich mit der Errichtung des Medienpools bzw. der Methodenvielfalt beschäftigen, einbezogen werden.

## Teilziele zu Hauptziel: Einsatz von Kräften aus dem schulischen Umfeld unter Berücksichtigung von Qualitätsaspekten

- Festlegung eines Kriterienkatalogs zur Auswahl möglicher externer Vertretungskräfte (PES-Kräfte). Mindestanforderungen an PES-Kräfte soll die Qualität der Vertretung gewährleisten.
- Es werden geeignete externe Vertretungskräfte geworben und in die Bereitschaftsdatenbank
- aufgenommen. Dabei sollen auch ehemalige Lehrer und Schüler sowie Praktikanten in die Datenbank aufgenommen werden.
- In Verbindung mit dem örtlichen Personalrat werden die Kompetenzen von PES-Kräften sowie das Vorgehen bis zur vertraglichen Verpflichtung geregelt und dem Kollegium transparent gemacht.

## 4. Die Evaluierbarkeit der Ziele

Unsere Ziele sind SMART:

### Zu Hauptziel: Weitere Minimierung von Unterrichtsausfall

- Es wird eine schulinterne Vertretungsbereitschaft aufgebaut.  
**Dazu werden im Schuljahr 2011/12 mindestens 3 Lehrkräfte aus dem Haus angeworben, die auf der Basis angeordneter Mehrarbeit, eine Vergütung aus PES-Mitteln erhalten.**
- Zur Werbung externer Vertretungskräfte soll auf der Schulhomepage eine geeignete Seite eingerichtet werden. Darüber hinaus sollen mögliche Zeitungsannoncen entwickelt und deren Finanzierung geklärt werden.  
**In Zusammenarbeit mit dem ÖPR soll bis Ende Februar 2012 eine geeignete Zeitungsannonce erstellt und der Inhalt der Internetseite festgelegt werden.**
- Zusammen mit dem ÖPR wird ein Konzept zur freiwilligen Vertretungspräsenz in der 1. Std. erarbeitet.

**Bis Dezember 2011 soll das Konzept für die Tage „Montag“ und „Freitag“ erarbeitet und ab dem 2. Schulhalbjahr 2011/12 getestet werden. Ab dem Schuljahr 2012/2013 soll die**



# BERUFSBILDENDE SCHULE KUSEL

Auf dem Roßberg, 66869 Kusel, [www.bbs-kusel.de](http://www.bbs-kusel.de), [bbs-kusel@gmx.de](mailto:bbs-kusel@gmx.de)

Präsenz auf alle Schulwochen und alle Schultage angewandt werden. Es sollen Kollegen, die wegen Fahrgemeinschaften früher an der Schule sind, angesprochen werden, wobei die Freiwilligkeit der Kollegen im Vordergrund steht. Werden die Kollegen mehr als drei Mal zur Vertretung eingesetzt, wird ihnen die Entlohnung über PES vorgeschlagen.

## Zu Hauptziel: Steigerung der Qualität von Vertretungsplanung

- Klassen- und Kursleiter einer Jahrgangsstufe stimmen zu Beginn des Schuljahres Termine ab.  
**Bis zum Beginn des 2. Schulhalbjahres 2011/2012 geben die Kurs- bzw. Klassenleiter einen Schulhalbjahresterminplan bei ihren Abteilungsleitern ab, der Klassenarbeitstermine, eventl. Prüfungstermine, Teamsitzungen, Sprechzeiten, Unterrichtsgänge, gemeinsame Projekte sowie geplante Abwesenheiten der Kollegen beinhalten soll. Ein entsprechendes Formular wird bis Januar 2012 bereitgestellt.**
- Jede Fortbildung ist mit einem fachlichen Vertretungsvorschlag (Aufgaben bzw. Arbeitsanweisungen) auf dem ausliegenden Formular zu beantragen.  
**Der Vordruck zur Anmeldung einer Fort- oder Weiterbildung wird bis zu Beginn des Schuljahres 2011/12 umgestaltet, so dass ein Schwerpunkt auf dem Inhalt der Vertretung entsteht. Eine Spalte „Vertretender hat Kenntnis genommen“ wird ergänzt. Bis Ende des Schuljahres ist es ausreichend einen Vertretungsvorschlag anzugeben, ab dem Schuljahr 2011/12 wird die Fachlichkeit des Vorschlags geprüft.**

## Zu Hauptziel: Weitere Erhöhung der Qualität von Unterrichtsvertretung

- Kollegen, die in einer Jahrgangsstufe das gleiche Fach unterrichten, sollen ihren Unterricht noch stärker koordinieren und dadurch eine gegenseitig sinnvolle Betreuung bei Abwesenheit gewährleisten.  
**Bis Ende Oktober 2011 sollen die Arbeitspläne auf das Schuljahr angepasst, die unterrichtliche Vorgehensweise definiert und gemeinsame Überprüfungen erstellt bzw. abgesprochen werden.**
- Klassenkonferenzen bzw. Stufenkonferenzen des Beruflichen Gymnasiums erstellen einen Aufgabenpool, auf den eingesetzte PES-Kräfte zurückgreifen können. Der Zeitrahmen muss noch definiert werden.  
**Bis Februar 2012 bereiten die Fachkonferenzen für das jeweilig laufende Halbjahr Unterrichtsmaterialien zur Verwendung durch vertretende Kollegen auf. PES-Kräfte verpflichten sich, die verwendeten Materialien nur innerhalb der BBS Kusel zu verwenden. Die Materialien werden digital im Schulnetzwerk im „Lehrerverzeichnis“ und im „Intranet“ passwortgeschützt bereitgestellt. Die Materialien sollen nach dem Arbeitsplan gegliedert sein. Wird ein Ordner mit Materialien zusammengestellt, so ist der Standort des Ordners den Kollegen mitzuteilen. Ein entsprechender Aushang wird bis November vorbereitet. Die Koordination erfolgt in Zusammenarbeit mit der Steuergruppe.**
- Der Aufgabenpool soll in den nach unserem Qualitätsprogramm geplanten Medienpool integriert werden. Dazu müssen die entsprechenden Schulentwicklungssteams, die sich mit der Errichtung des Medienpools bzw. der Methodenvielfalt beschäftigen, einbezogen werden.  
**Die Fachkonferenzen informieren im Februar 2012 die Steuergruppe über die erstellten Materialien. Die Steuergruppe bereitet den Aushang bzw. die Information des Kollegiums**



# BERUFSBILDENDE SCHULE KUSEL

Auf dem Roßberg, 66869 Kusel, [www.bbs-kusel.de](http://www.bbs-kusel.de), [bbs-kusel@gmx.de](mailto:bbs-kusel@gmx.de)

vor.

## Teilziele zu Hauptziel: Einsatz von Kräften aus dem schulischen Umfeld unter Berücksichtigung von Qualitätsaspekten

- Festlegung eines Kriterienkatalogs zur Auswahl möglicher externer Vertretungskräfte (PES-Kräfte). Mindestanforderungen an PES-Kräfte soll die Qualität der Vertretung gewährleisten.

**Im September 2011 wird werden die beruflichen bzw. fachlichen Mindestanforderungen definiert. Die tatsächliche fachliche bzw. persönliche Qualifikation soll im „Vorstellungsgespräch“ individuell geprüft werden.**

- Es werden geeignete externe Vertretungskräfte geworben und in die Bereitschaftsdatenbank aufgenommen. Dabei sollen auch ehemalige Lehrer und Schüler sowie Praktikanten in die Datenbank aufgenommen werden.

**Im Oktober 2011 wird in Zusammenarbeit mit dem ÖPR der generelle Ablauf der Anwerbung festgelegt und die dazu notwendigen Materialien erstellt.**

- In Verbindung mit dem örtlichen Personalrat werden die Kompetenzen von PES-Kräften sowie das Vorgehen bis zur vertraglichen Verpflichtung geregelt und dem Kollegium transparent gemacht.

**Der örtliche Personaltat soll in den oben beschriebenen Prozess von der Anwerbung bis zur Einstellung eingebunden werden. Bis Oktober 2011 soll eine entsprechende Informationsplattform gefunden und etabliert werden.**

## 5. Mögliche Maßnahmen

Im Laufe des Schuljahres 2011/2012 sind folgende zusätzliche Maßnahmen geplant:

- **Veröffentlichung des Vertretungsplanes im Intranet. Somit können die Kollegen auch von zuhause auf den Plan zugreifen und eine Vertretung besser vorbereiten.**

Das Vertretungskonzept wurde am **29.09.2011** von der Gesamtkonferenz angenommen.

Kusel, 29.9.2011

\_\_\_\_\_  
Schulleiterin

\_\_\_\_\_  
Örtlicher Personalrat